

Ende der Pannenangst – vorbereitet auf den Winter - Batterietester und Ladegeräte für das Kfz

Leere Batterien verschulden einen Großteil aller Autopannen. Zu viele Kurzstreckenfahrten verhindern, dass der Generator die Batterie mit ausreichend elektrischem Strom aufladen kann. Im Winter senken die tiefen Temperaturen die Speicherkapazitäten des Akkus zusätzlich und die Heizung verbraucht im Dauerbetrieb große Mengen Energie.

Leere Batterien verschulden einen Großteil aller Autopannen. Zu viele Kurzstreckenfahrten verhindern, dass der Generator die Batterie mit ausreichend elektrischem Strom aufladen kann. Im Winter senken die tiefen Temperaturen die Speicherkapazitäten des Akkus zusätzlich und die Heizung verbraucht im Dauerbetrieb große Mengen Energie. Es ist die Hauptsaison der liegen gebliebenen Autos. Und da immer mehr elektronische Komforteinbauten selbst bei Nichtbetrieb so genannten Kriechstrom ziehen, müssen Batterieladungen regelmäßig überprüft und wenn nötig aufgefrischt werden. Leistungsstarke Batterietester und Ladegeräte vereinfachen die leidige Wartung.



Verbrennungsmotoren benötigen für einen Moment 100 bis 1000 Ampere Stromstärke zum Start. Außerdem eine Batterie mit 12 Volt (24 Volt bei LKW). Sinkt die elektrische Spannung unter letztere Werte, kann der Motor nicht mehr gestartet werden. Zum Ermitteln der Werte ist der Pluspol des Batterietesters mit dem Pluspol der Batterie zu verbinden. Liegt die Spannung im Ruhezustand unter 11 Volt ist die Batterie zu schwach. Wenn die Spannung hoch genug liegt, lässt sich der Test weiter ausweiten. Zum Beispiel könnten Scheinwerfer und Radio angestellt werden. Die Batterie ist entladen, wenn die Spannung nun rapide fällt. Natürlich hängt die genaue Messung vom Präzisions-Gerät ab. Solche effizienten Messgeräte erfüllen nicht nur einfach ihren Zweck. Sie sollten auch handlich sein, wie die Modelle von Yato in unserem lotex24.de Werkzeugshop. Deren kompakte Bauform und die deutlich sichtbare Anzeige, wahlweise analog oder digital, erleichtern das Messen bzw. Ablesen. Bereits nach etwa 10 Sekunden verrät das Gerät, welche Ladung enthalten ist. Gleichzeitig informiert es Autofahrer über die Funktion des Ladesystems. Die Messungen ermitteln präzise Werte für 12 Volt Säure-, -AGM- oder Gelbatterien.

Im Vorfeld der Aufladung sollte geklärt sein, dass es sich bei der Batterie nicht um ein modernes, wartungsfreies Modell handelt. Die Arbeitsschritte sind anschließend recht einfach. Zunächst sollten Motor und Zündung abgeschaltet werden. Die Batterie abzuklemmen ist nicht immer nötig.

Beim entsprechenden Ladegerät muss die Batterie nicht ausgebaut werden, um so gespeicherte Radiodaten zu verlieren. Auch das Ladegerät ist noch aus. Nun wird das schwarze Kabel an den Minuspol geklemmt, das rote mit gutem Halt an den Pluspol. Jetzt kann das bereite Ladegerät angestellt werden. Beim Yato Modell ist die Ladung dabei gut abzulesen und die Ladezeit kurz. Dennoch kann der Vorgang je nach Spannungsverlust ein paar Stunden beanspruchen. Überschreitet die Skala den Wert 12 Volt, hat das vollautomatische Gerät seine Arbeit beendet. Es kann abgeschaltet und abgeklemmt werden.

Batterietester und effiziente Ladegeräte empfehlen sich nicht nur für auto-abhängige Angestellte oder Vielfahrer, sondern insbesondere auch für seltene Ausfahrten und zur Vorbereitung von längeren Trips. Auch Oldtimer-Begeisterte, die ja häufig mit langen Standzeiten zu rechnen haben, profitieren vom leistungsfähigen Ladegerät. Die einfache Bedienung gelingt auch Kfz-Laien.

Pressekontakt:

Ulf Pietruska (CEO / Lotex Deutschland)
Postfach 100204
03139 Schwarze Pumpe
Internet: www.lotex24.eu

Endverbraucher, Bestellannahme

Lotex / Deutschland
Telefon: 03562 / 69 34 30
Telefax: 03562 / 69 25 69

business to business Kunde:

Großabnehmer
lotex24 Sp.zo.o. / Polen
Telefon: +48 (0) 68 / 3 75 67 26
Telefax: +48 (0) 68 / 3 62 56 12
Internet: www.lotex24.com